

Helfen Sie mit Wir bauen den Kindern mit Handicap ein neues Förderzentrum

Vor 40 Jahren haben Missionsbenediktiner in Nairobi im Mathare Valley, einem der größten Slumgebiete in Ostafrika, das „St. Maurus Center“ errichtet, ein Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung.

Das Leben im Slum ist hart: Menschen aus den ländlichen Gebieten strömen in die wachsende und pulsierende Hauptstadt, um Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Doch die meisten bekommen hier nicht, wonach sie suchen. Im Gegenteil, unter primitivsten Verhältnissen leben die Menschen hier auf engstem Raum, in einfachen Wellblechhütten und unter schlechtesten hygienischen Bedingungen. Gemeinsam kämpfen sie ums Überleben. In Not und Elend versuchen sie ihre Würde zu wahren und strahlen unglaubliche Hoffnung und Optimismus aus.

In diesem Umfeld herrschen oft viele Krankheiten. Besonders gefährdet sind schwangere Frauen und Kleinkinder, so findet man hier viele körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Solche Kinder gelten als Makel und werden schamvoll im Haus versteckt. Die oft alleinerziehenden Mütter sind mit der Situation überfordert. Wenn die Mitarbeiterinnen des "St. Maurus Center" von solchen Fällen hören, besuchen sie die Familien und versuchen gemeinsam mit ihnen eine Lösung zu finden. Einige Kinder werden auf spezielle Förderschulen geschickt, zum Beispiel für Seh- und Hörbehinderte. Andere erhalten eine Grundausbildung und Betreuung direkt im Zentrum. Ehrenamtliche Mitarbeiter von den umliegenden Krankenhäusern bieten kostenlose Therapien. Außerdem werden die Familien materiell und psychisch unterstützt.

Nun hat die Pfarrei beschlossen, die kleine baufällige Kapelle auf dem Gelände der Spezialschule abzureißen und eine größere Kirche zu bauen, um den wachsenden seelsorgerischen Bedürfnissen gerecht werden zu können. Das bedeutet, dass das "St. Maurus Center" umziehen muss. Die Benediktiner haben bereits ein neues Grundstück erworben, stehen jetzt aber vor der Herausforderung, einen Neubau zu finanzieren. Die Menschen im Mathare Valley können dazu wenig beitragen, so sind sie auf Hilfe von außen angewiesen.

Jede Unterstützung, die Sie geben können, trägt dazu bei, dass diese wichtige Einrichtung im Mathare Valley bestehen bleibt und den Menschen dort weiterhin geholfen werden kann.

So kann Ihre Spende helfen:

Ein Sack Zement 20 Euro.

Therapiematerial 50 Euro.

Ein Rollstuhl 100 Euro

Schulgeld für ein Halbjahr 600 Euro

Bitte überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Spezialschule St. Maurus“ auf das Konto der Missionsprokura St. Ottilien
IBAN: DE89 7005 2060 0000 0146 54
BIC: BYLADEM1LLD

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Hilfe.